

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 02.07.1770-31.12.1770

20. Oktober 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485869

Christen daselbst, die sich zumal um die
et geacht, so, das sie aufeinander abtri-
ben können, in Revidio bekommen. Man
soll ihr unter andern das feuerpol
von Gleichbrüchigen aus dransolgendem
Sonntag herausgelos wor, da der Son-
ntag an der und die geandgemacht.

Eodem wurde einer von dem von einer
Königliche Gräfinliche Beddi mit seiner
Seite aus Parciar besetzt. So war wohl
Complimenten. Man brugte ihn, der der
Weg zu Gott aller offra stünde, und ein
jeder konnte dinsten und auch mehr, was
für er solch werden wollte.

Den 20^{ten} Oct. gieng einer aus dem ständt ^{Kaiserliche}
aus dem gesellen Zitter ^{an Gräfin.} Freitags den 2. Oct. an
ein, und redete an 2. Oct. und Gräfin. an
einer ost Zitter, für eine der winter ge-
brachte, Kewarage gemacht, singen und
und in einer Gölzger aufgeschickt, man
kann eine daz, woran alle die daz, man
wegunglich in die Zitter, und fragte, wie viel
König Davids man. Dieser Beddi ob
stehen, man redete Zitter, wurde daz, die
ihre Gölzger und eine der Zitter, die die
eigene man, die Gölzger von der Zitter und
von der Zitter, die die Gölzger, die
man, die Zitter, die die Zitter, die

